

## Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Donnerstag, 08.09.2011

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzende Susanne Riemer

Ausschussmitglieder Heide Bastrop  
Peter Eggerichs  
Peter Gamperl  
Helena Kathmann  
Anja Kindo  
Elfriede Schwitters  
Henrik Ufken

Grundmandat Janto Just

ber. Ausschussmitglieder Maren Pörschke-Seekamp

Von der Verwaltung  
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling  
StD Anja Müller  
VA Uta Bohlen-Janßen

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2011 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6. 2. Quartalsbericht 2011 Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend  
**SV-Nr. 06//1315**

VA Bohlen-Janßen erläutert ihren Bericht und weist auf die geänderten Betreuungsstunden im Jugendzentrum hin, da einige Angebote unberücksichtigt blieben. Die Änderungen für diesen Bereich sind beigefügt.

Aufgrund der Nachfrage von RM Just, dass ggf. die Personalkosten des Straßensozialarbeiters in unterschiedlichen Leistungsbereichen veranschlagt wurden, sagt VA Bohlen-Janßen eine Prüfung zu.

*(Hinweis der Verwaltung: Herr Kretschmer wird mit 62,17 % der Leistung „allgemeine Jugendarbeit“ für den Bereich Straßensozialarbeit zugeordnet sowie mit 37,83 % der Leistung „Jugendzentrum“ für den dortigen Einsatz. Für die Kennzahl „Zuschussbedarf pro Betreuungsstunde“ im Jugendzentrum werden somit 2.686 Stunden veranschlagt.)*

7. Antrag der BfB-Fraktion vom 16./17.08.2011 betr. Jugendwerkstatt  
**SV-Nr. 06//1324**

RM Just führt seinen Antrag aus und bekräftigt nochmals, die Trägerschaft der Jugendwerkstatt an den Landkreis Friesland zu übertragen. RM Schwitters und RM Bastrop kritisieren, dass diese Angelegenheit nun zum Wahlkampfthema gemacht wird. Beide verweisen auf die noch laufenden Beratungen beim Landkreis und sprechen sich für den Erhalt der Jugendwerkstatt aus, auch wenn die künftige Finanzierung kritisch zu hinterfragen sei. RM Eggerichs stellt fest, dass sich die Stadt Schortens zuständig fühlt, da sie die Jugendwerkstatt gegründet hat und hebt die besondere Verantwortung für die Mitarbeiter (befristete Arbeitsverhältnisse) und die Teilnehmer der Jugendwerkstatt hervor. RM Kindo verweist auf die qualitativ gute Arbeit in der Jugendwerkstatt und stellt fest, dass im Bereich der Jugendarbeit eine wirtschaftliche Betrachtung nicht möglich ist, da die Ergebnisse nicht messbar seien.

Nach weiterer eingehender Beratung stellt die Vorsitzende den Antrag, die Trägerschaft der Jugendwerkstatt dem Landkreis Friesland zu übertragen, zur Abstimmung.

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Der Antrag der BfB-Fraktion wird abgelehnt.

8. Sachstand Bildungsregion **SV-Nr. 06//1331**

StD Müller ergänzt, dass die Mittel erst ab 2012 abgerufen werden. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Auslastung der Kindertagesstätten **SV-Nr. 06//1332**

StD Müller berichtet über die aktuelle Auslastung in den jeweiligen Gruppen und hebt die beengte räumliche Situation insbesondere während der Mittagsverpflegung in der Kindertagesstätte Schortens hervor. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

10. Bericht zu den Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II  
**SV-Nr. 06//1286**

StD Müller hebt hervor, dass die Mittel vorwiegend in die Sanierung/Ausstattung der Grundschulen geflossen sind und hebt dabei großen Einsatz von TA Kohlrenken und StA Stamer hervor, die die komplette Durchführung und Abwicklung der zahlreichen Maßnahmen geleistet haben. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen und Anregungen:

StD Müller teilt mit, dass die Elternumfrage hinsichtlich der künftigen Randbetreuung in Grundschulen gestartet wird.